

Nr. 100

Deutsches

MAD

Das vernünftigste Magazin der Welt

Als
Jubiläumsgeschenk
an den Verlag
JETZT NUR NOCH

DM 2,50

hft 3/bfrs 45
OS 20/sfr 2,80
L 1000/Pts 85

100



Als Jubiläumsgeschenk an unsere Leser: Acht Extraseiten in Farbe!

MAD-URKUNDEN FÜR DEN PERSÖNLICHEN MISSBRAUCH

MAD: MONATLICHER ALMANACH

Wußten Sie schon...

... daß der vielgerühmte Elbtunnel an sich gar keine Bedeutung hätte, wenn er nicht überdacht wäre?

• • •

... daß Napoleon zwar sehr lange auf Helena lag, aber nicht den geringsten Spaß daran hatte?

• • •

... daß ein Feldstecher nicht nur ein Sehgerät ist, sondern auch ein beliebter Beruf in der Landwirtschaft?

• • •

... daß ein Seitensprung für frühe Tassen unweigerlich im Müllimer endet?

• • •

... daß der Kilometer vor der Erfindung des Automobils für die gleiche Strecke mehr als doppelt so viel Zeit brauchte als heute?

LEITSPRUCH
DES MONATS:

„Wer seine Stimme abgibt, hat nichts mehr zu sagen.“

Aus dem Fotoalbum der Geschichte



HEUTE VOR 100 NUMMERN wurde in Aachen das vernünftige Magazin der Welt gegründet. Unser Bild zeigt die MAD-Mannschaft beim Aufbruch zu ihrem unaufhaltsamen Siegeszug, von dem sie leider bis heute noch immer nicht zurückgekommen ist.

• • • • •

ERINNERN SIE SICH NOCH?

• 1430 •

Das Tolle Meer in Jordanien stirbt nach langem Leidensweg und wird in Totes Meer umbenannt.

• 1924 •

Gegen den Beschluß des Kirchstettener Landgerichts, alle Einfallspinsel des Landes zu verweisen, legt die Handwerksinnung der Maler und Weißbinder mit Erfolg Berufung ein.

• 1961 •

Alfred E. Neumann lehnt in Stockholm den Friedensnobelpreis mit der Begründung ab, der Preis sei ihm zu wenig nobel.

SUCHMELDUNG

In der Neukirchner Käsefabrik Schöllhuber & Sohn kam in den letzten Morgenstunden ein zwölfpfündiger Laib Käse abhandeln. Nach Augenzeugenberichten wurde der Käse von einem 176 cm großen Unbekannten in richtigem Hauptbahnhof transportiert. Die Polizei richtet nun an die einheimische Bevölkerung die Frage: Wem hat den Käse zum Bahnhof gerollt? Zweckdienliche Angaben nimmt jedes Polizeirevier entgegen.

Unglaublich ... ABER WAHR!

MAD-LESER
FRANZ UMBOLDT
HAT AUS DEN BISHER ERSCHEINENEN
99 MAD-HEFTEN
DIE ER ALLE VON VORN
BIS HINTEN GELESEN HAT,
MEHR Gelernt
ALS JEMALS IN DER SCHULE!

KEIN WUNDER - DENN SEIT ER MAD KENNT,
WAR FRANZ NIE MEHR IN DER SCHULE!

TIPS FÜR DIE KÜCHE



Den lästigen Fischgeruch am Freitag beseitigt man rasch und gründlich, indem man den Fisch schon am Donnerstag isst!



Junges Gemüse nicht sofort verwaschen, sondern erst einmal eine Weile gären lassen, dann kurz abschrecken und aufs Eis legen!



Eine Prise Paprika verliert sofort ihre häßliche rote Farbe, wenn man sie mit zwei Zentnern Spinat mischt!

★ HOROSKOP ★

ERSTE WOCHE

Der Dienstag bietet die langersehnte Gelegenheit für eine große Eroberung. Frühaufsteher können Kleinasien erobern, nach 14 Uhr bleiben aber dann nur noch Unterfranken und der Sudan.

ZWEITE WOCHE

Benutzen Sie das Wochenende, um Energie zu tanken. Überprüfen Sie bei dieser Gelegenheit auch Öl und Reifendruck!

DRITTE WOCHE

Am 20. finden Sie endlich den Dreh! Er heißt mit dem Vornamen Friedrich und wohnt in der Eschengasse 7.

VIERTE WOCHE

Gleich zu Wochenbeginn werden Sie aus allen Wölkern fallen. Vermeiden Sie um diese Zeit unbedingt alle Flugreisen!

Das Schmutzeln des Monats

Mannigfaltig und schier ohne Zahl sind die Anekdoten über den beliebten kanadischen Holzfaller Balthasar, dessen fidele Streiche schon unseren Großvätern so manche lange Winternacht verkürzen half. So begab es sich zum Beispiel neulich an einem frühen Morgen, daß Balthasar dem Oberförster Hinrichsen begegnete, diesen jedoch nicht erkannte, sondern für eine neudeutsche Eiche hielt und ihm deshalb das linke Bein absagte. Mit einem berstenden Schrei knickte der Oberförster um und wurde zu Kleinholz gehackt. Für unseren Balthasar aber war damit der Tag wieder einmal gerettet!



FRAGEN SIE ALFRED

Lieber Alfred!

Ich muß es endlich einmal laut sagen: Ich liebe Dich abgöttisch! Neulich, als ich im Badezimmer war, fiel zufällig mein Blick auf Deine sexy Zahnücke (*lechts*), und da lief es mir ganz heiß den Rücken herunter! Was soll ich bloß tun?

UTE BELLING, Meerbusch

Alfred antwortet:

Die Brause abstellen!

Lieber Alfred!

Auf der Titelseite von Heft 87 sieht man Dich als Orchesterleiter. Hinter Dir steht ein Mann, der dabei ist, Dich mit dem Becken zu erschlagen. Hat er es geschafft? JÖRN JÖHANNSEN, Wesseln

Alfred antwortet:

Blätter doch mal weiter auf Seite 12!

Lieber Alfred!

Jedesmal, wenn ein neues MAD-Heft erschien, habe ich es sofort gekauft und voller Erwartung Seite 3 aufgeschlagen, um nachzusehen, ob endlich mal mein Leserbrief abgedruckt wurde. Leider aber immer vergebens! Nun fiel mir gestern siedenheiß ein, daß ich Dir ja noch nie einen Leserbrief geschrieben habe! Soll ich das nachholen?

MARCUS GLEITZ, Hildesheim

Alfred antwortet:

Nein ... um Himmels willen NEIN!!!



KLEIN

Jeden Monat rege ich mich erneut darüber auf, daß das erste „e“ in der Überschrift LESERBRIEFE immer klein gedruckt ist. Habt Ihr denn keine großen „E“s mehr? JÖRN WETTERING, Bremerhaven
(Nein, die brauchen wir alle für das „E.“ in Alfred E. Neumann! – Die Red.)

AFFE

Wie man mir sagte, sollen die beiden Typen auf der Titelseite von MAD 97 King Kong und Alfred E. Neumann sein. Jetzt möchte ich gerne wissen, welcher davon der Affe ist! ANDREAS HERMANN, Düsseldorf
(Sief! – Die Red.)

TANZSCHULE

Ihr müchtet mich bei Euch bedanken, daß Ihr mir das Tanzen beigebracht habt! Da wir nämlich auf der Toilette immer ein paar MAD-Hefte liegen haben, bleiben unsere Gäste dort sehr lange sitzen ... und das wirkt sich manchmal sehr lebhaft auf mich aus. Auf diese Weise habe ich tanzen gelernt! NORBERT SCHUMM, Hamburg

(Sie haben vergessen zu erwähnen, daß wir Ihren Gästen den Weitsprung beigebracht haben ... wenn diese nämlich nach dem Klo an Ihnen vorbei wollten! – Die Red.)

EMPORKÖMMLING

Könpf Ihr mir vielleicht erklären, wie es der Autofahrerin auf Seite 30 von Heft 97 gelungen ist, samt ihrem Auto vom 6. Stock des Parkhauses in den 12. Stock des Versicherungsbüroes zu gelangen? BERND ISPHORDING, Hamm

(Über die Treppe natürlich! – Die Red.)

LESER BRIEFE

ALTMATERIAL

Zu meinem Leidwesen habe ich erfahren, daß man alte MAD-Hefte nur noch ab Nr. 65 nachbestellen kann. Warum gibt es keine alten MADs ab Nr. 1 mehr? Haben die Dinger schon Museumswert? NORBERT BERTEL, Kassel
(Nein, nur noch Friedhofswert. – Die Red.)

ATOMSTROM

Seit ich die Begründung für den „Alfred des Monats“ in Heft 96 las, weiß ich nicht mehr, für welche Seite in der Atomdebatte ich sein soll. Minister Matthöfer sagt: „Ohne Atomstrom gehen bei uns die Lichter aus.“ Das wäre prima, weil Ihr dann keinen Strom mehr hättet, um Euer Idiotenblatt zu drucken. Und Alfred E. Neumann sagt: „Mit Atomstrom gehen bei uns die Lebenslichter aus!“ Das wäre sogar noch besser, weil dann das Ekkel Alfred endlich von der Bildfläche verschwände!

FRANK BOSSERT, Pforzheim
(Egal, wie es ausgeht: SIE wird man bestimmt nicht als Energiequelle anzapfen können, Sie Schwachstromlieferant! – Die Red.)

EXTRAS

Da der Kauf von MAD mit großen gesundheitlichen Schäden verbunden ist, müßte es für jedes Heft ein paar kostenlose Extras geben: Erstens Beruhigungspillen für den Fall, daß sich jemand das Titelbild näher anguckt; zweitens Magentabletten für den Fall, daß jemand so unvernünftig ist und das Heft liest; drittens Kotztabletten für den Fall, daß die Magentabletten nicht wirken! PETER EIKHOLT, Dortmund

(Und viertens einen Knüppel für den Fall, daß jemand solche Briefe schreibt! – Die Red.)

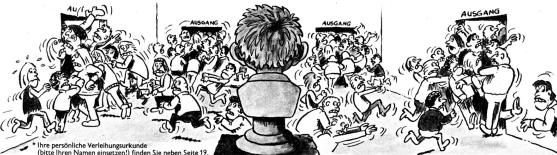
ALFRED DES MONATS DER PREIS*, DEN KEINER HABEN WILL

PREISTRÄGER:

Die Leser von MAD für ihre Verdienste um die Unsterblichkeit.

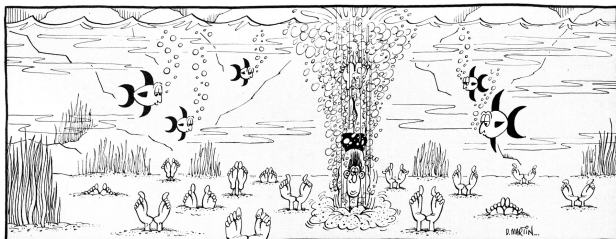
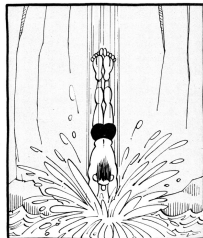
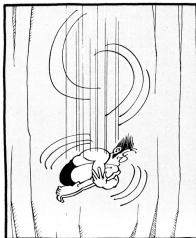
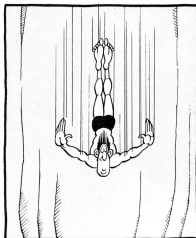
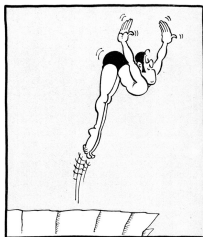
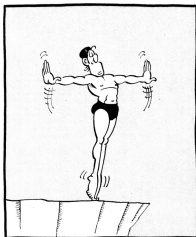
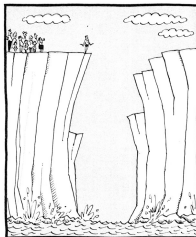
BEGRÜNDUNG:

In ihrem unerschütterlichen Glauben an Alfred E. Neumann haben Sie 100 Nummern dieses Magazins ermöglicht und damit den Beweis erbracht, daß Dummheit nicht totzukriegen ist.



* Ihre persönliche Verleihungsurkunde (Bitte Ihren Namen einsetzen!) finden Sie neben Seite 19.

VORGESTERN, IN ACAPULCO



Als ob es nicht genug Fernsehen im Fernsehen gäbe, kriegt man neuerdings auch noch im KINO Filme übers Fernsehen vorgesetzt! Am besten also, Sie bleiben zu Hause, schalten die Glotzkiste ab und lesen statt dessen diese Filmparodie. Die handelt zwar AUCH vom Fernsehen - aber wenigstens sparen Sie sich den Kino-Eintritt und ein bißchen Strom. Und das haben Sie bei dem Wucherpreis dieses Heftes bitter nötig!



Nietwork

ZEICHNUNGEN: MORT DRUCKER

TEXT: STAN HART



Ich werde mich bei diesem Sender durchboxen, ohne daß mich ein **Sender** daran hindern kann! Ich werd's diesen **Sender** Fernsehritzen schon zeigen, daß ich genauso gut bin wie irgendein **Mann**!

So gut wie ein Mann! **Niemals!!**

Was soll das heißen, Sie **Sender**!!!

Kein Mann kann so **gemein** fluchen wie Sie!!

Als Journalist alter Schule bin ich der Meinung, daß **Mord** und **Gewalt** in einer Unterhaltungssendung nichts zu suchen haben!

Weil so was für solche Sendungen zu **brutal** ist!

Nein, sondern weil es dafür zu **schade** ist! Dieses Zeug gehört ausschließlich in das **Nachrichtenprogramm**

Ich bin ein skrupelloser **Programmboss** der für höhere Einschaltquoten sogar über **Leichen** geht!

Haben Sie **wirklich** keine Hemmungen?

Nein! Wenn ich damit die Einschaltquoten verbessern könnte, würde ich sogar **Lou van Burg** wieder zurückholen!

Sie sind ja ein wahres **Monster**!

„Nietwork“ ist die Geschichte eines Fernsehersprechers, der sich selber um den Job bringt! Eine absolut einmalige Idee!

Wieso einmalig? Das gab es doch schon einmal!

Wann?

Vor ein paar Jahren, als **Jochen Breiter** den **Führerschein** verlor!

Dieser Film ist eine **Entlarvung**, wie mies es beim Fernsehen zugeht!

Wozu braucht man dafür einen Film? Das sieht man doch **jeden Tag** sieben Mal in der Woche!

Ich lasse mir nicht gefallen, daß meine Sendung **abgesetzt** wurde! Ich werde daher etwas tun, was es **bisher noch nie** im Fernsehen gab!

Was denn bloß?

Ich werde vor vierzig Millionen Zuschauern **nasenbohren**!

Oh, nein! Bitte nicht! Das wäre zu **furchtbar**!

Schön, dann bringe ich mich vor der Kamera um!

Das klingt viel **besser**! Damit gewinnen Sie viele Freunde!

Zum Heulen, was aus den Nachrichtensendungen geworden ist! Da sitzen so ein paar **Schönlinge** vor der Kamera und lesen das vorgedruckte Zeug wie Papageien ab! Früher war das **ganz anders!** Da saßen **Journalisten** wie **WIR** vor der Kamera und lasen das vorgedruckte Zeug wie Papageien ab!!

Das ist nur so ein **seelisches Tief**, Harry! Mach dir nichts draus ... es geht vorbei! - Das erinnert mich an das Jahr 1951, als ich **selber** so ein Tief hatte!

Gestern früh!

Und wann ist es vorbeigegangen?

Und hier ist die Reihenfolge für die heutigen Abendnachrichten: Wir haben zwei Minuten über den **Lustmord** an einer **93jährigen Frau**, sechs Minuten über den **Tiger**, der ein **kleines Mädchen** zerfleischt, und drei Minuten über die **Mutter**, die gerade heimkommt und feststellt, daß ihre **drei Kinder** verbrannt sind!

Kein Problem! Da lassen wir die Mutter eben noch ein Lied singen!

Bleibt uns immer noch eine Minute!

Prima! Das reicht gerade, daß sich Harry Peal vor der Kamera umbringen kann!

Mist! Das sind zwei Minuten zu wenig!



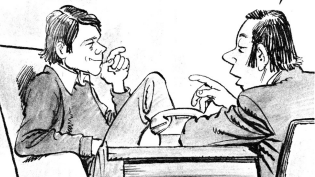
Wir können es nicht zulassen, daß er sich vor der Kamera **erschießt!**

Dann soll er doch ein **Gift** nehmen, dessen Wirkung **acht Monate** dauert!

Weil wir dann eine **neue TV-Serie** hätten!

Aber er **möchte** sterben!

Und wieso **acht Monate**?



... möchte ich Ihnen mitteilen, daß ich gerade **gefeuert** wurde! Ich bin alt und kaputt ... meine Frau ist tot ... meine Kinder mögen mich nicht! Ich habe keine Zukunft und werde mich daher **morgen** in dieser Sendung **umbringen!**

Nein! Nein! Bitte tun Sie's nicht!

Wieso nicht?

Weil ich morgen ins **Kino** gehen wollte!



Wir haben immer nur **Nieten** im Programm! Wir brauchen einen **Erfolg** ... oder dieser **Sender** ist **geliefert!**

Meinen Sie damit so heiße, scharfe Sachen wie „**Unser kleine Farm**“, „**Flipper**“ oder „**Die Waltons**“?

Alles **viel zu niedlich!** Wir brauchen Sendungen, mit denen man sich **identifizieren** kann!

Wie wäre es mit „**Schweinchen Dick**“?

Damit können nur **SIE** sich identifizieren!

Ich zeige euch **mal**, was wir **brauchen!** Hier ist ein Film über eine **Terroristengruppe**, die es sich zum Ziel gesetzt hat, alles zu zerstören, was Amerika **heilig** ist! Hier sehen wir sie bei einem ihrer **Terroranschläge!**

Was machen sie denn in dem **Supermarkt?**

Sie blockieren die Räder der Einkaufswagen, so daß man nicht mehr zur **Kasse** fahren kann!

Diabolische Bande!



Und hier sehen wir, wie sie in einer **Kaugummifabrik** die seelische Gesundheit unserer Jugend untergraben, indem sie die **Sportbilder** in den Kaugummipackungen durch Fotos von **Idi Amin** austauschen!

Meine Idee ist es nun, **jede Woche** einen Terroranschlag dieser Gruppe im Fernsehen zu zeigen ... unter dem Titel: **„LECK MICH, AMERIKA!“**

Teuflische Dämonen!

Sie haben ein **scharfes Hirn** ... und den **entsprechenden Hintern!**



Mein Todfeind **Hackett** ist dabei, die Aktionäre gegen mich und meine Nachrichtenabteilung **aufzuhetzen!** Er will durchsetzen, daß die Sendezeit der Abendnachrichten von 90 auf 30 Minuten **verkürzt** wird!!

Reicht denn eine halbe Stunde nicht aus?

Niemals! Diese 90 Minuten sind **unerläßlich**, um Amerika über die wichtigsten Tagesereignisse zu informieren ... wie **Schönheitswettbewerbe**, **Prominenten-Partys** und **ungewöhnliche Hobbys!**



**JAHRES-
HAUPT-
VERSAM-**

Liebe Zuschauer! Ich habe beschlossen, mich heute **doch nicht** umzubringen! Um jedoch meine Karriere würdig zu beenden, werde ich statt dessen **fünf Minuten lang fluchen!** Meine Hitparade der 50 defigsten Flüche beginnt mit „**Ätschi-pätsch**“, gefolgt von „**Bäh**“ ...

Nein, nein! Laßt ihn **reden!** Das sind nämlich meine **Liebungsflüche!**

... und wer könnte jemals die kraftvollen und zeitlosen Flüche wie „**WI-WI**“, „**PI-PI**“ und „**PUH**“ vergessen???

Schnell! Abschalten!!



Sie haben es zugelassen, daß dieser Narr das **ganze Land** beleidigte! Als Strafe dafür müssen Sie den Schlüssel der **Büro-Toilette** zurückgeben!

Was hat das zu bedeuten?

Daß Sie entweder dieses Haus so bald wie möglich verlassen ... oder **explodieren!**



Hier hätte ich ein paar tolle Ideen für neue **Fernsehkrimis!** Zum Beispiel ein **glatzköpfiger Detektiv**, der nach der Aufklärung des Falles einen **Lutscher** schmeckt! Oder ein **dicker Detektiv**, der viel **früht** ...

★*★! Wir müssen was **Neues** bringen! Nicht denselben müden Quark, den die Leute sehen, wenn sie bloß zum **Fenster** rausgucken!

Aber wir zeigen **Mord und Totschlag!** Wer kriegt so was zu sehen, wenn er aus dem **Fenster** guckt?

Jeder, der in **New York, Chicago** oder irgendeiner anderen amerikanischen Großstadt wohnt!



Gestern hatte Harry Peal die bisher **größte** Einschaltquote! Das gab mir die Idee für zwei neue TV-Shows: Erstens ... wir behalten **Harry!**

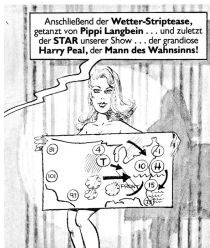
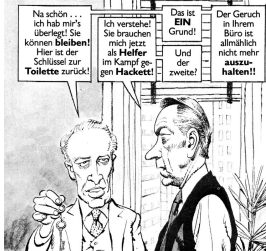
Niemals! Es ist geschmacklos, einem **Verrückten** zuzusehen!

Na und? Im Alten Rom haben es die Zuschauer geliebt, als man **Christen** vor die **Löwen** warf!

Aber so was **LIEBEN** die Zuschauer!

Das ist die Idee für die **zweite Show!**







IHR KÖNNT MICH ALLE
AM ARSCH LECKEN!
IHR KÖNNT EUCH EURE
VERDAMNTE PIZZA
SELBER HOLEN!!!

Ich bin noch
viel wütender
als die Leute!

Wieso?

Weil ich gerade 'nen
Safe aufbrechen will
und mich bei diesem
Riesenkrach nicht
konzentrieren kann!



Ich kann
nicht un-
tätig zu-
sehen, wie
Sie einen
Kranken
zu einem
Fernseh-
clown
machen!!

Sie werden sehr
wohl untätig zu-
sehen ... weil Sie
nämlich frisches
GEFEUERT
sind! Ihren Job
habe ich bereits an
diese Dame
weitergegeben!

Du hast mich also verraten,
um meinen Job gebracht und
ruiniert! Und dabei dachte ich,
daß wir FREUNDE wären!

Heißt das,
daß du nicht
mehr mein
Liebhaber
sein willst?

Unsinn! Jetzt,
wo ich dich
gesehen habe,
wird das gleich viel
spannender!



Du willst
mich also
wegen einer
jüngeren
Frau ver-
lassen???

Wirst du zu ihr
genau so treu,
liebvoll und
zärtlich sein,
wie du es zu
MIR warst?

Das gönne
ich ihr!
Denn dann
geht's ihr
in ein paar
Jahren
genau so
wie mir!!

Stimmt!

Unbedingt!



Jetzt
hast du
mich wohl für
einen
flotten
Playboy!

Nein, für
einen
miesigen
Pascha!

Wieso
Pascha?

Wie soll man
dann sonst einen
Mann nennen, der
sich die Hemden,
die seine Freundin
zerreißt, von seiner
Frau flicken läßt?



Amerika erwache! Die Araber kaufen alles
heimlich auf! Bald werden sie unser ganzes
Land besitzen! Wenn ihr mir nicht glaubt,
dann guckt doch bloß mal aus dem Fenster!!



Und jetzt versuchen die Araber sogar,
dieses Fernseh-Netzwerk zu kaufen!!



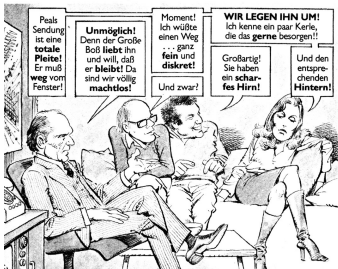
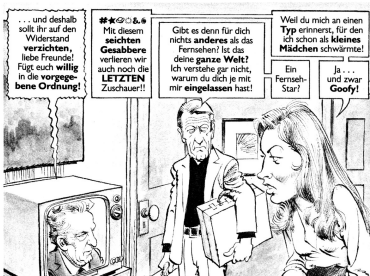
Oh, Gott ... jetzt hat
er unser großes Ge-
heimnis verraten!
Niemand hätte von
den Verhandlungen
mit den Arabern ein
Sterbenswürthen
erfahren dürfen!

Das
ist ja
grauen-
haft!
Ist jetzt
alles
kaputt?

Nun ... es gibt
noch eine ganz,
ganz winzige
Chance, daß das
Geschäft doch
noch klappt!

Und die wäre?

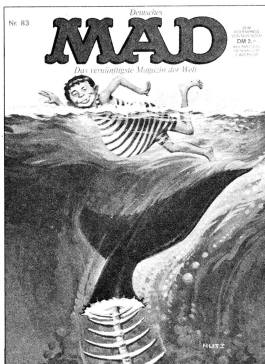
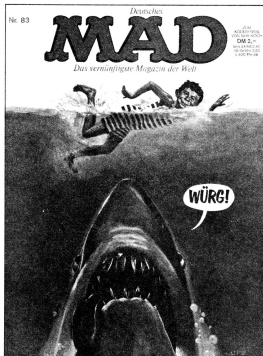
Wenn 40
Millionen
Leute, die
das gehört
haben, den
Mund halten
und nicht
PETZEN!



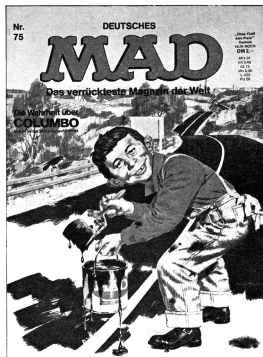
**SO
SAH DAS
BILD AUF
MAD's
TITELSEITE
AUS...** 



**...ABER
EIN PAAR
MINUTEN
SPÄTER
WAR ES
SO!** 

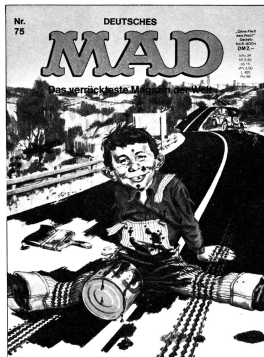


DAS ORIGINALE



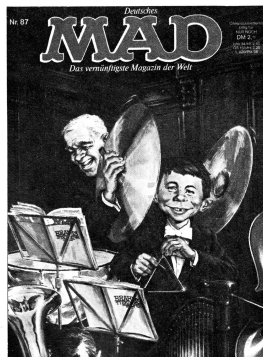
TITELBILD . . .

... UND EIN PAAR



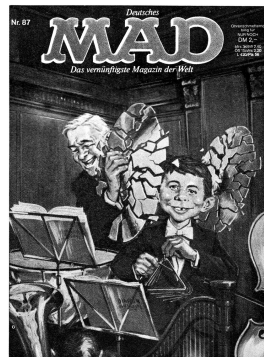
SEKUNDEN SPÄTER!

DAS ORIGINALE



TITELBILD . . .

... UND EIN PAAR



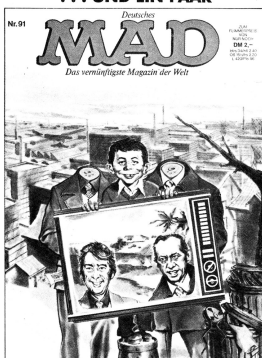
SEKUNDEN SPÄTER!

DAS ORIGINALE



TITELBILD ...

... UND EIN PAAR



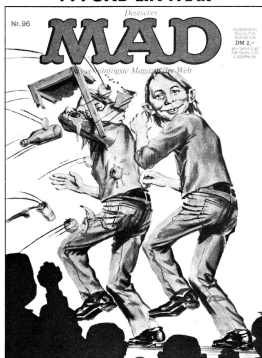
SEKUNDEN SPÄTER!

DAS ORIGINALE



TITELBILD ...

... UND EIN PAAR



SEKUNDEN SPÄTER!

ART HEIM-TÜCKE

Nicht genug damit, daß sie reicher und mächtiger sind als ihre Kinder, haben Eltern noch einen weiteren Vorteil im Dauerkrieg zwischen den Generationen: Ihnen stehen Dutzende Bücher über Kinderpsychologie zur Verfügung, in denen sie lesen können,

warum sich ihre Bürger so merkwürdig aufführen. Für Kinder jedoch gibt es kein einziges Fachbuch über ihre Eltern, obwohl diese mindestens ebenso randvoll sind mit Komplexen aller Art! MAD, das Fachblatt für Komplexe, füllt diese Lücke mit dem ...

MAD-KATALOG DER

MACKEN, DIE DIE ELTERN HABEN

ZEICHNUNGEN: PAUL CONRUY

TEXT: TOM KUCH

Eine typische Macke von Eltern sind ... GASTARBEITER



Ständig fordern sie dich auf, Ausländer und Gastarbeiter als gleichberechtigt zu behandeln – aber wobei, du wagst es, eben mal als Freund mit nach Hause zu bringen!

Eine typische Macke von Eltern ist ... DIE TRADITION



Wenn es nach dem Wunsch deines Vaters ginge, so wolle deine Studienzeit halbes Jahr so ablaufen wie damals die seine ... außer, daß deine Leistungen besser sein müssen!

Eine typische Macke von Eltern ist ... UNEINSICHTIGKEIT



Du brauchst deinen Vater bloß anzuwenden, daß er so viel sinnf. ... und schon geht er zum Gegenangriff über und zählt die das gesamte Register deiner Sünden auf!

Eine typische Macke von Eltern sind ... WIDERSPRÜCHLICHE GEFÜHLE



Wenn du mal nicht pünktlich heimkommst, macht sich die Mutter große Sorgen, daß dir was passiert ist ... und wenn dir dann nichts passiert ist, droht sie dich unerbittlich!

Eine typische Macke von Eltern sind ... HOBBYS



Vater versteht es nicht, wie man so bekümmert sein kann, Platten von Leonard Cohen zu sammeln, wo es doch so viel schönerer Hobbys gibt ... wie das Sammeln von Stacheldraht!

Eine typische Macke von Eltern ist ... DIE LAUTSTÄRKE DES RADIOS



Eine ewige Regel lautet, daß Musik nur mit Zimmerlautstärke erklingen darf und um 10 Uhr Punkmusik herrschen muß ... außer natürlich, wenn Vater eine Länderspiel-Sperre auslösen will!

Eine typische Macke von Eltern ist ... FEIGHEIT



Ent hängen sie dir ein, dich gegen jedes Unrecht zu wehren, auch wenn es von Lehrern kommt, aber gleichzeitig flehen sie dich an: „Sag ihm ja nicht, daß ich die das gerufen habe!“

Eine typische Macke von Eltern ist ... DIE EINGANGS-BELEUCHTUNG



Nie sind sie sich einig, ob sie das Licht vor der Haustür antönen sollen, um die Abschied-Panikmüde zu verhindern ... oder abschalten, um deine Entlassung zu verhindern!

Eine typische Macke von Eltern ist ...

DIE ANGST



Sie können es nicht verstehen, warum sich Kinder vor der Dunkelheit fürchten ... und haben selber Angst vor sämtlichen anderen Dingen, die es auf der Welt gibt!

Eine typische Macke von Eltern sind ...

FERNSEHPROGRAMME



Sie ziehen es vor, wenn du statt einer Diskussion über Sex lieber „Kung Fu“ oder einen harten Krimi siehst, weil sie bei Fragen über Gewalt und Mord nicht rot werden müssen!

Eine typische Macke von Eltern sind ...

VERNÜNFTIGE ENTSCHEIDUNGEN



Sie verlangen von dir, beim Einkaufen vernünftig zu sein, doch kauft dein Vater nur deshalb ein bestimmtes Auto, weil auch SEIN Vater immer schon diese miese Marke fuhr!

Eine typische Macke von Eltern ist ...

SAUBERKEIT



Erst paßt es ihnen nicht, daß DU so verdreckt bist ... und wenn du dich dann gesäubert hast, paßt es ihnen nicht, daß jetzt das BADEZIMMER so verdreckt ist!

Eine typische Macke von Eltern ist ...

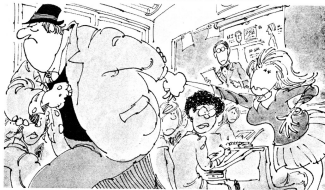
DAS STROMSPAREN



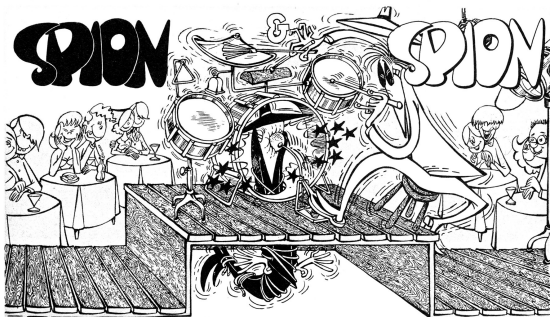
Ständig schalten sie hinter dir die Lichter ab ... doch wenn du mal eine Fete gibst, bestehen sie darauf, daß auch im kleinsten Winkel eine 200-Watt-Birne brennt!

Eine typische Macke von Eltern ist ...

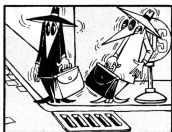
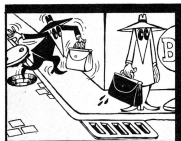
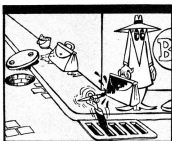
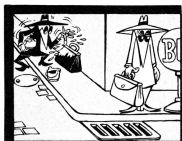
DER AUFLÄRUNGSUNTERRICHT



Sie meinen, so etwas gehört nicht in die Schule ... weil sie befürchten, der Lehrer könne für den Unterricht die gleichen Bücher benutzen, die Vati heimlich in seinem Schreibtisch versteckt hält!



•••••



Liebe Leser!

Nach hundert Nummern, in denen wir Euch immer nur beleidigt, verhöhnt und beschimpft haben, ist es dringend an der Zeit, Euch mal was Nettes zu sagen! Da uns aber beim Gedanken an Euch Nieten außer „Würg!“ nichts einfällt, wollen wir Euch auf den nächsten Seiten zu einem Besuch in der MAD-Redaktion einladen und Euch ein paar Mitarbeiter sowie deren Ansichten über das vernünftigste Magazin der Welt vorstellen. Und wie es sich bei einem solchen Jubiläumsfest nun einmal gehört, haben wir natürlich vorher ein Gastgeschenk für Euch – und zwar . . .



ACHT ORIGINAL MAD-URKUNDEN ZUM PERSÖNLICHEN* MISSBRAUCH

*Gebrauchsanweisung: Ersuchen Sie jemanden, der schreiben kann, Ihren Namen einzusetzen; anschließend abtrennen, einrahmen und aufhängen (nicht SICHERN, Sie Fälschen, sondern die URKUNDEN!)



Eckensteher-Lizenz



Skateboard-Tapferkeitsmedaille



Schaltknopf-Berechtigungsschein

...UND HIER EIN PAAR BEISPIELE ÜBER DIE ANWENDUNGSMÖGLICHKEITEN DER MAD-URKUNDEN!



MAD-Armutszeugnis



Saustall des Jahres



Fummel-Meisterbrief



Hunde-Freibrief



Betriebssportabzeichen



Ehren-Urfunde

In Würdigung seiner hervorragenden sportlichen Leistungen in allen Bürodisziplinen, insbesondere im

- Radfahren vor dem Chef
- Schlittenfahren mit den Untergebenen
- Schleichen und Kriechen
- Ducken und Anpassen
- Hochboxen mit Ellbogen-Technik

wird dem Betriebsangehörigen

hiermit das

BETRIEBSSPORTABZEICHEN
verliehen.

Wilhelm I. Großkotz

(Generaldirektor)

Hasso V. Riesack

(Personalchef)

Brana Büchelung

(Abteilungsleiter)



BERECHTIGUNGSSCHEIN

ZUR TERRORISIERUNG DER UMWELT



Unter Vorlage dieses Scheines ist sein Inhaber

berechtigt, jederzeit und nach freiem Ermessen
die Schaltanlagen von

 **Fernseheräten**
 **Stereoanlagen**
 **Transistorradios**

 **Lautsprechern**
 **Plattenspielern**
 **und Heimkinos**

ZU BETÄTIGEN ODER ZU VERÄNDERN, UM SEINE PROGRAMM-
WÜNSCHE UNBESCHADET DEN EINWÄNDEN UND PROTESTEN
ANDERER NACH LUST UND LAUNE DURCHZUSETZEN.

Egon Zentrik

Egon Zentrik

Ingrid Nerfseeger

Ingrid Nerfseeger

Fritz Quengler

Fritz Quengler





DIE BRUDERSCHAFT DER HELDEN VOM SAUSENDEN BRETT



Hiermit wird

die

Skateboard-Tapferkeitsmedaille

verliehen.



BEGRÜNDUNG:

Der Träger der Medaille hat mit Todesverachtung und zäher Verbissenheit all den Gefahren und Hindernissen dieses edlen Sports getrotzt, die da lauten:

- DROHENDE PASSANTEN
- NEIDISCHE GESCHWISTER
- SCHWERE KÖRPERVERLETZUNGEN
- GEREIZTE ELTERN
- VERNÜFTIGE GEGENARGUMENTE
- UNVERSCHÄMT HOHE PREISE

Mit geradezu selbstmörderischem Mut hat er darüber hinaus seinen Fahrstil weiter gesteigert... und damit auch den Umsatz der Skateboard-Industrie.



Der Erste Vorsitzende

(Unterschrift z. Zt. leider nicht anders möglich, da rechte Hand in Gips)





Eckensteher-Lizenz

Name

ist kraft dieser Lizenz befugt und berechtigt, sich an einer Straßenecke seiner Wahl mit Gleichaltrigen zu treffen und daselbst für beliebige Dauer aufzuhalten.

Die Lizenz ist an gut sichtbarer Stelle anzubringen und schützt vor ungerechtfertigten Angriffen von Eltern, Anliegern, Polizisten und Mäkelanten aller Art. Sie garantiert die freie Entfaltung der Persönlichkeit, egal, auf welch provozierende Weise dies auch geschieht.

Die Lizenz hat nicht nur an Straßenecken ihre Gültigkeit, sondern auch im Schwimmbad, vor dem Kiosk, an Park-eingängen sowie überall dort, wo an sich gar nichts los ist. Sie ist unbefristet und gilt bis zum Zeitpunkt, an dem ihr Inhaber erwachsen wird – bzw., falls dieser Zustand niemals eintritt, bis an sein Lebensende.



Hart Gleichschritt
(Oberbürgersteiger)

Edhard v. Gammel
(Amtsleiter)

Hwa Trottoir
(Eckenrichter)

EINE ORIGINAL-MAD-URKUNDE



ERSTER DEUTSCHER HUNDE-BEDÜRFNIS-VEREIN

Freibrief

ZUM

UNBEHINDERTEN UND UNBEGRENZTEN

Setzen von Häufchen

AUF GEHSTEIGEN, GRÜNLANDEN, EINFÄHRTEN UND ÜBERALL DORT,
WOHIN DES MENSCHEN FUSS TRITT
FÜR

(HUND)

WARNUNG: DIESER FREIBRIEF GILT NICHT FÜR

(HERRCHEN/FRAUCHEN)

Saul Bello

Hans Kunst

Franz Xaver Zampel



EINE ORIGINAL-MAD-URKUNDE

EHREN-DIPLOM

Der alterwürdige Orden vom Faulen Sack verleiht hiermit den Preis
für den

Saustall des Jahres

an

Eine eingehende Inspektion durch die Prüfungskommission hat ergeben, daß das Zimmer der obengenannten Person in allen Punkten den gestrigen Kriterien der Bruderschaft entspricht, indem darin

- ☒ eine unbeschreibliche Unordnung
- ☒ ein Chaos erster Güte

- ☒ ein undurchdringliches Wirrwarr sowie
- ☒ ein menschenunwürdiger Zustand

herrscht. In diesem Sinne sowie unter Anerkennung der Tatsache, daß der Obengenannte stets mit Nachdruck und Entschlossenheit sämtlichen Versuchen widerstanden hat, Ordnung in besagtem Zimmer einzuführen, wird selbiges hiermit

UNTER DENKMALSCHUTZ

gestellt. Es darf somit künftig von Müttern, Reinigungspersonal und Kammerjögern

NICHT MEHR BETRETEN WERDEN!

AUGIAS

(ALTERSPRÄSIDENT)

Luddel Müddel

(JUGENDBEAUFTRAGTER)

John Wabohn

(AUSLANDSREFERENT)

EINE ORIGINAL-MAD-URKUNDE



Hiermit wird

bescheinigt, daß er die Meisterprüfung im altherwürdigen

Handwerk des Fummelns

mit Erfolg bestanden hat.

Im Verlauf der Prüfung hat der Kandidat bewiesen, daß er über die technische Beherrschung der Kniffe und Griffe hinaus in der Lage ist, sein handwerkliches Können einfühlsam und mit Geschick auch unter schwierigen Umständen und widrigen Örtlichkeiten auszuüben, so da sind:

- ♥ freihändig auf dem Fahrrad;
- ♥ bei Dunkelheit in der Besenkammer des Schulhausmeisters;
- ♥ bei 80 Sachen auf der letzten Bank im Schulbus;
- ♥ ohne Luft zu holen auf dem Grund eines Schwimmbeckens;
- ♥ unter Zeugen im Party-Keller (lechz).

Verbrieft und besiegelt nach einstimmiger Wahl der Meistergilde:

Udali Steilzahn Carmen Scharf Frieda Ahne Kerja Kebabier Gudrun Schlauwies
Betti Kuxchel Gretel Klammad Jo Mutzenbacher Alfred E. Neumann
Titi de l'Amour Silves Convention Alice Schwarzes Sandra Heide
Gör Görenson Emma Weizelkeim Thise Siebelum Lotli Bett
Gerda Schneideschraube Amalie Klabbuier Sauze Mause Irma de Daise
Xavin Heuberg

EINE ORIGINAL-MAD-URKUNDE



Der **MAD**-Leser

hat durch den nimmermüden Kauf von Heften,
Taschenbüchern und sonstigem MAD-Ramsch,
sowie durch die unwidersprochene Hinnahme
unverschämter Preiserhöhungen

- GEISTIGE ANSPRUCHSLOSIGKEIT
SONDERSGLEICHEN
- ABSOLUTEN MANGEL AN URTEILS-
FÄHIGKEIT UND GESCHMACK
- BEISPIELOSSE EINFALT ERSCHÜTTERNDEN
AUSMASSES UND
- GRENZENLOSE DUMMHEIT
JENSEITS JEDLICHER VORSTELLUNGSKRAFT

bewiesen und sich damit selber ein

ARMUTS- ZEUGNIS

ausgestellt.

Alfred E. Neumann

Deutsche MAD-Stiftung

ABT.MAD NR.100



Guten Tag, liebe Leser, hier spricht Ihr Reporter Otto Schmaalkeks!
Anläßlich des **hundertsten Todesta-** äh ... **Jubiläums** von MAD möchte ich Sie heute einladen, einen **Blick hinter die Kulissen** dieses vernünftigen Magazins der Welt zu werfen! Also **hereinspaziert** in das etwas enge, dafür aber gemütliche **Postfach 18 03 73** zu einem ...



BESUCH IN DER MAD-REDAKTION



DER SCHATTEN BRINGT ES AN DEN TAG



Der KLEINE MAD-Report



Huch! Schauen Sie sich nur diese Kinder an! Diese Grimassen! Diese Sprache!

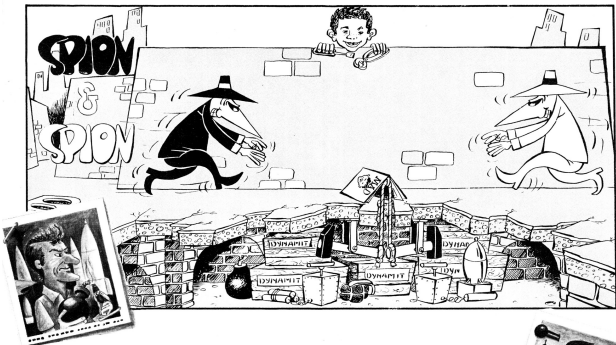
Das kommt vom schlechten Vorbild!

Meinen Sie das schlechte Vorbild des Fernsehens?

Nein, noch schlimmer ...

Das schlechte Vorbild dieser Zeit!





MAD & MAD-HASSBUCH

Das „vernünftigste Magazin der Welt“ kann einem gestohlen bleiben, wenn ...



... man sich tagelang gequält und geschunden hat, um einen witzigen Leserbrief an MAD zu fabrizieren ...



und der Red. eine so gemeine Antwort darunter setzt, daß man sich monatelang nicht mehr aus dem Haus wagt!

Das „vernünftigste Magazin der Welt“ kann einem gestohlen bleiben, wenn ...



... man seinen letzten Groschen für diesen Schwachsinn opfert ...

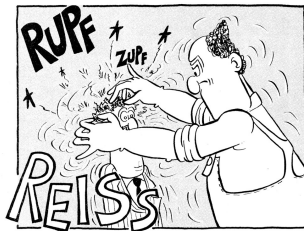
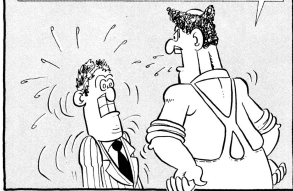
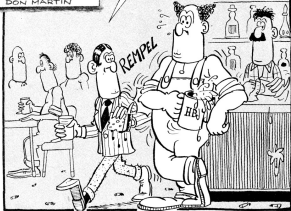


und diese Halsabschneider 50 Pfennig mehr verlangen!

AM MITTWOCH, IN DER VERLAGSKANTINE

Huch ... Verzeihung!

He, mein Bier! Kannst du nicht aufpassen?
Na warte, du Lümmel! Jetzt verpasse ich dir eine Lektion,
die du **dein** ganzes Leben lang nicht mehr vergißt!!!





Und weil wir schon mal bei den Urkunden sind: Unser organisiertes Leben verlangt bekanntlich auch einen organisierten Tod. Nicht genug damit, daß wir in denselben Wohnungen gelebt, dieselben Autos gefahren und denselben Schwachsinn gelesen haben wie unsere Nachbarn, zwingen uns die Anwälte und Notare, auch dieselben Testamente zu hinterlassen... genormte Abhandlungen in knochendürer Kanzleisprache, die sich untereinander nur durch verschiedene Namen unterscheiden! - MAD, das Blatt mit demselben Inhalt, meint: So muß es nicht sein! Nachdem Sie Ihr ganzes Leben lang in der Masse untergegangen sind, sollten Sie wenigstens NACH Ihrem Ableben ein wenig Individualität unter Beweis stellen! Verwenden Sie deshalb ...

MAD: PERSÖNLICHE TESTAMENTSFORMULARE

ZEICHNUNGEN: ANGELO TORRES

TEXT: TOM KOCH

LANDESverband VERNACHLÄSSIGTER MÜTTER

EIN PAAR SIMPLE WÜNSCHE
DIE IHR MIR WENIGSTENS NACH MEINEM TOD ERFÜLLEN KONNT
wo ihr doch zu Lebzeiten nur Zeit für Euren armen, weinenden Mutter habtet, ihr unbedarften Dummgeier!

An meine geliebten Kinder:

1) Na? Habe ich nicht schon immer gesagt, daß ich bald sterben würde? Aber wer glaubt denn schon einer armen, alten Mutter! Jetzt ist es natürlich zu spät! Das soll Euch eine Lehre sein, nächstes Mal besser zuzuhören!

2) Falls ich aufgebahrt werde, zieht mir Handschuhe an, damit es Euch nicht peinlich zu sein braucht, wie rot und aufgeschauert meine Hände von all den vielen Jahren Hausarbeit sind und wie ich mich für Euch abgerackert und geschunden habe, ohne mich auch nur ein einziges Mal zu beklagen!

3) Nein, nein! Ihr braucht mir keine Blumen aufs Grab zu legen! Kauft Euch für das Geld lieber selber was! Ich bin's ohnehin nicht anders gewohnt von Euch!

4) Ich komme nun zu dem einzigen Teil, der Euch interessiert, nämlich: Wer erbt mein Geld? - Die Antwort lautet: Keiner! Denn da ich mein ganzes Leben lang nur an Euch gedacht habe, wird es Zeit, auch mal an mich zu denken! Ich treffe daher für mein Vermögen folgende Verfügung:

(A) Ich nehme es mit

(B) Davon wird ein Mahmal vor dem Haus errichtet, damit ihr nie vergeßt, wie undankbar ihr zu Eurer Mutter wart!

(C) Damit wird eine Weltreise für meinen Leichnam finanziert!

(D) Es wird benutzt, um mir jeden Winter einen Aufenthalt in einem Friedhof auf Mallorca zu ermöglichen!

(Bitte ankreuzen!)

(alias „Mama“)

TESTAMENTARISCHE PRESSEERKLÄRUNG

EINES BONNER BUNDESTAGSABGEORDNETEN

* Bitte Sperrfrist beachten!

Um den niederträchtigen Zweckklügen der Opposition zu vorzukommen, möchte ich betonen, daß mein kürzlich erfolgtes Ableben nicht den geringsten Einfluß auf meine politische Zukunft hat! Ich bin fest entschlossen, auch bei den nächsten Bundestagswahlen im Jahre 19... wieder zu kandidieren, und verspreche feierlich, meinen Wählern auch nach dem Tod genau so treu und emsig zu dienen wie zu Lebzeiten! Bei der Verteilung meines spärlichen Vermögens möchte ich vor allem jene Freunde und Gönner berücksichtigen, die mich immer so selbstlos und uneigennützig bei meiner verantwortungsvollen Tätigkeit unterstützt haben. Hiermit vermahe ich:

(A) Den Inhalt des Schweizer Nummernkontos _____ an den Interessenverband der Deutschen _____

(B) Den Inhalt der Aktentasche in meinem Büro-Safe an den Handelsagenten und Waffenhändler, Herrn _____

(C) Den Inhalt meines Bankschließfaches _____ an meine Sekretärin _____ für ihre aufopfernde Tätigkeit zu jeder Tages- und Nachtzeit (lechts).

MdB _____

PS: Der Betrag, der mir noch von der Parteikasse für die letzte Spesenabrechnung zusteht, soll für die spurlose Vernichtung meiner Privatpapiere verwendet werden!

INSTRUKTIONEN für meine vorübergehende ABWESENHEIT VON EINEM OKKULTISTEN



- Im Gefolge der Geister, die mich riefen, befinde ich mich bis zum Jahre _____ in einer anderen Dimension, von wannen ich zurückkehren werde als _____ Prinz _____ der Erbe des Thrones von _____ Interplanetarischer Astro-Maat namens _____ der neue Messias.
- In der Zwischenzeit soll mein Vermögen sorgfältig angelegt und verwaltet werden; denn ich habe nicht die geringste Lust, nach meiner Rückkehr wieder ganz von vorne anzufangen!
- Wenn Sie in der Zwischenzeit mit mir in Verbindung treten wollen, klopfen Sie bitte im Dunkeln dreimal auf Ihre Tischplatte, und flüstern Sie _____
- Holen Sie mich aber ja nicht grundlos aus dem Jenseits, nur um vor Ihren Freunden anzugeben – sonst spuke ich in Ihrem Haus als Geist von _____

Alsdann, bis später!

UNGEKÜRZTE NEUAUFLAGE!

„Der Letzte Wille eines Bestseller-Autors“

„EIN
GROSSER
WURF“
– Münchner
Merkur

„Ein
reicher
Inhalt!“
– ZÜRCHER
ZEITUNG

„AKTUELL
UND
SPANNEND!“
– Wiener
Würstchen

Es ist Zeit. Eine traurige Zeit. Aber zugleich auch die beste.

Es scheint, als wäre er noch dabei, da dieses Testament geöffnet wird. Er: groß, hager, ein scharfer Blick hinter den randlosen Gläsern, so wortkarg, daß ihn nur der Eingeweihte als den größten Schriftsteller unserer Zeit erkennt. Aber er ist nicht mehr da. Er ist tot.

Warum eigentlich trauern, wo er uns doch so viel hinterlassen hat? Seine Werke für uns alle. Und sein Geld für einen Auserwählten. Wer? Noch wissen wir es nicht.

Spannung liegt wie eine Staubwolke im beengten Amtszimmer des hüstelnden Anwalts, als die Verlesung beginnt. Wer? Wer? Wird es die unscheinbare, treu ergebene Assistentin _____ sein? Oder _____ der zwielichtige Freund und Schachpartner? Oder gar _____ mit der der Autor stets _____

wenn er zu Besuch in _____ war ...? Als dann das erlösende Wort fällt, breitet sich Erleichterung aus. Ja, irgendwie ist es eigentlich schon von vornherein klargewesen, daß der Erbe nur _____ sein kann! Und warum auch nicht?

LEBENS SCHLUSS BILANZ eines FIRMENBOSSES

erstellt und eigenhändig
ausgefertigt von

(Alleinbevollmächtigter)

Zur Gewährleistung einer reibungslosen und gesunden Weiterführung meines Lebenswerkes übertrage ich hiermit für den Fall meines Ablebens die Generalvollmacht und Einzelprokura jener Person, die kraft ihrer Befähigungen am besten in der Lage ist, das Unternehmen zu erhalten und sein Kapital zu vermehren.

BEWERBER	KURSWERT			BEURTEILUNG UND PROGNOSE
	1957	1967	1977	
Ehefrau	99	12	50	Nach stürmischem Beginn stark fallend, dann gleichbleibend; Tendenz: Trostlos.
Sohn	60	99	2	Gute Anlage mit großer Erwartung, doch Fehlentwicklung durch Außensteuerung (JUSOs); Tendenz: Aussichtslos.
Tochter	0	12	99	Große Zukunft durch Fusion mit Großkapital (Rockefeller-Neffe); Tendenz: Hemmungslos.
Sekretärin	12	99	50	Nach zögerndem Beginn stark steigend, dann gleichbleibend; Tendenz: Lustlos.

Aufgrund der vorliegenden betriebswirtschaftlichen Zwischenprüfung übertrage ich das künftige Geschick meiner Firma an:

VERKÄUFER-VERTRETER-VEREIN

TESTAMENTS-FORMULAR



Greift zu... hier ist das Geschäft Eures Lebens!!!

Jawohl, liebe Freunde... der große Räumungsverkauf hat begonnen! Höchste Qualität... zu Preisen, wie sie bisher noch nicht da waren! Alles muß weg... nichts wird zurückgehalten! Ein exklusives Angebot... nur für einen kleinen, erlesenen Kundenkreis!

„Umsonst ist nur der Tod“, heißt das bekannte Sprichwort. Ich habe mich daran gehalten und verschleudere für so gut wie umsonst das wertvolle

..., das ich meinem lieben Freund

zueigne... komplett mit

Mein... habe ich für... reserviert, der es immer mit

begehrlichen Blicken betrachtete... und das große

ist - wie könnte es anders sein! - für... bestimmt! Billig, billiger,

am billigsten... jetzt oder nie!

Greift also heute noch zu, liebe Freunde... eine Gelegenheit, wie sie

niemals wiederkehrt... alles weit unter dem Großhandelspreis! Sofort

lieferbar... gegen Barzahlung bei meinem Testamentsvollstrecker

(+ 11% MwSt.)!



BUND DEUTSCHER



SCHULLEHRER

ABSCHLUSSZEUGNIS UND TESTAMENT ausgefertigt von

ANWEISUNG:

Lesst dieses Testament in aufrechter und ordentlicher Sitzhaltung. Wer zu spät kommt, schwätzt oder schummelt, wird ins Klassenbuch eingetragen und enterbt.

- 1) Der Erblasser besaß ein Grundstück von _____ Quadratmeter, verkaufte aber davon _____ Prozent an den Bauern Sonnberg. Den Rest soll der Lieblingsneffe _____ erben. Wieviel Quadratmeter bekommt der Neffe?
- 2) Der Erblasser will seine Aktien im Wert von DM _____ so unter seinen _____ Kindern verteilen, daß das ältere Kind immer 1/7 mehr bekommt als das nächstjüngere. Wieviel bekommt das zweitjüngste Kind?
- 3) Der Erblasser hinterläßt dem Erben _____ ein Haus in jener Stadt, die als einzige in Deutschland der Geburtsort von zwei Nobelpreisträgern ist. Wie heißt diese Stadt?
- 4) Meine kostbare Amethyst-Brosche sowie die Chaiselongue im Wohnzimmer gehen an _____. Schließt jetzt die Augen und buchstabiert die beiden Gegenstände!

Korrigiert und benotet: _____

„WAS ERB ICH?“

DAS NEUE SPIEL UM DAS GROSSE GELD!

Gewinnen Sie das GESAMTE VERMÖGEN

vom Fernseh-Quizmaster



im Wert von

DM _____

TEILNAHMEREGLN:

- 1) In die Endrunde kommen drei meiner nächsten Verwandten, und zwar jene, die besonders dumme aussehen oder Sprachfehler haben, um das Publikum zum Lachen zu reizen.
- 2) Zu Beginn der Endrunde werden drei verschlossene Särge in die Leichenhalle geschoben; einer davon enthält meine sterblichen Überreste, im zweiten befindet sich als Trostpreis eine Freifahrkarte nach _____, und der dritte enthält mein gesamtes Vermögen in BARGELD!
- 3) Nun hält Pfarrer _____ die Leichenrede, wobei die Endkandidaten erraten müssen, wie viele Widersprüche sie enthält; wer der korrekten Zahl am nächsten kommt, hat die erste Wahl bei den Särgen.
- 4) Derjenige Kandidat, der den Sarg mit meiner Leiche erwischt, wird nicht nur vom Publikum gehörig verlacht, sondern muß auch noch die Kosten für meine Beerdigung übernehmen!

(AUTOGRAMM)

ART. GUTE VITAMINE ZUM RÖSEN SPIEL

GESÜNDER LEBEN

GESTALTUNG: CHAVE BORG

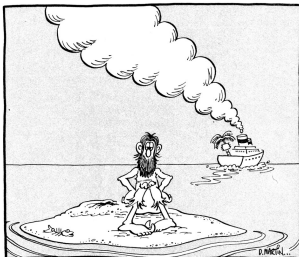
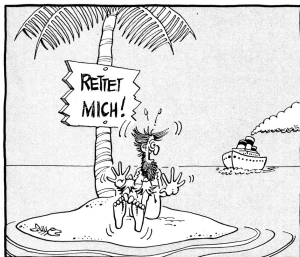
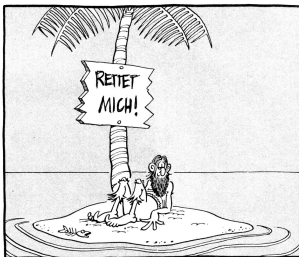
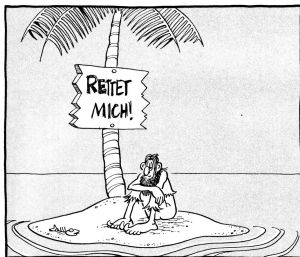
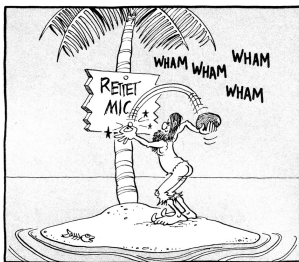








LETZTEN SONNTAG AUF DER EINSAMEN INSEL



ABT. AUF DIE SIPPE GENOMMEN

Wir alle neigen zu Verallgemeinerungen, wenn es um bestimmte Nationen oder Gruppen geht. Hier ein Beispiel: Was fällt Ihnen beim Wort „MAD-LESER“ ein? – Natürlich „Idiot“... obwohl es unter

den Millionen Lesern mindestens ein oder zwei gibt, die keine Idioten sind! Sie sehen also, wie ungerecht solche Klischees sind. Falls Sie trotzdem noch mehr davon kennenlernen wollen – hier ist...

ZEICHNUNGEN VON T. HARTMANN

DER MAD-KATALOG DER VORURTEILE

EIN ARABER



ist ein
TERRORIST

ZWEI ARABER



sind ein
OLSCHEUCHTUM

DREI ARABER



sind eine
ENERGIEKRISE

VIERT ARABER



sind ein
DEUTSCHER AUFSICHTSRAT

EIN ARZT



ist ein
HALBGOTT IN WEISS

ZWEI ÄRZTE



sind eine
GEMEINSCHAFTSPRAXIS

DREI ÄRZTE



sind ein
MODERNES OPERATIONSTEAM

VIERT ÄRZTE



sind ein
BETTELARMER BERUFSTAND

EIN ITALIENER



ist eine
PIZZERIA

ZWEI ITALIENER



sind
WILLKOMMENE GASTARBEITER

DREI ITALIENER



sind eine
UNERWÜNSCHTE MINDERHEIT

VIERT ITALIENER



sind die
MAFIA

EIN BAYER



ist ein
NATURBÜRSCH

ZWEI BAYERN



sind eine
VOLKSTANZGRUPPE

DREI BAYERN



sind ein
EIGENER STAAT

VIERT BAYERN



sind ein
OKTOBERFEST

EIN CHINESE



ist ein
CHINA-RESTAURANT

ZWEI CHINESEN



sind ein
AKUPUNKTUR-KONGRESS

DREI CHINESEN



sind eine
GELBE GEFAHR

VIERT CHINESEN



sind die
VIERERBANDE

EIN TEENAGER



ist ein
BESCHÜTZTES TELEFON

ZWEI TEENAGER



sind eine
DISKOTHEK

DREI TEENAGER



sind eine
MOFA-BESATZUNG

VIERT TEENAGER



sind ein
NUMERUS CLAUSUS

EIN FRANZOSE



ist ein
KÜCHENCHEF

ZWEI FRANZOSEN



sind ein
STREIK

DREI FRANZOSEN



sind eine
EHE

VIERT FRANZOSEN



sind ein
FILM-FESTIVAL

EIN MAD-LESER



ist ein
SONDERLING

ZWEI MAD-LESER



sind eine
ASOZIALE RANDGRUPPE

DREI MAD-LESER



sind ein
KATASTROPHENGESBET

VIERT MAD-LESER



sind unsere
GESAMTAUPLAGE

HE, SIE !!!
WISSEN SIE NICHT, WAS SIE MIT IHRER
FREIZEIT ANFANGEN SOLLEN ?



INTERESSIEREN SIE
SICH FÜR
RADFAHREN?
ZEICHNEN & MALEN?
WANDERN & ZELTEN?
SCHNORCHELN?
GÄRTNERN?
BASTELN?
SEGELN & JAGEN?
KEGELN ? FLIEGEN?
ODER STEMMEN?

**DANN KAUFEN
SIE DIESES BUCH!**

(Und Sie werden staunen, wie schnell
Ihnen das Interesse vergeht!)

**DAS MAD-BUCH FÜR
FREIZEIT & SPORT**

MAD-TASCHENBUCH NR. 14

NUR NOCH DM 3,80

**MIT 100 BEGINNT
ERST DAS LEBEN!**



**VERSÄUMEN SIE
DAHER NICHT
MAD NR. 101!**

ALLES ÜBER SKATEBOARDS
MAD enthält in 8 Lektionen sämtliche Geheimnisse
über die Bretter, die viel Geld bedeuten!

ALLES ÜBER NEUE JOBS
Zur Bekämpfung der Arbeitslosigkeit schlägt MAD
zehn neue Berufe vor, die vor allem für MAD-Leser
geeignet sind!

**DAZU EIN FARBIGES FALTBLATT,
EIN BUNTER ALMANACH UND
VIEL GRAUE THEORIE!**

Und dies alles nach dem MAD-Motto:

„Alt aber schlecht“

ERHÄLTICH BEI IHREM HÄNDLER ODER DIREKT BEIM VERLAG!

An den
Williams Verlag
MAD-Leserdienst
Schwanenweg 29
2000 Hamburg 76

Ja! Ja, J! Ich weiß mit meiner Freizeit
absolut nichts anzufangen und bestelle
deshalb die unten angekreuzten MAD-
Produkte per Post (tra-ra!) ins Haus:

- ☐ **MAD-Jahresabonnement**
12 Nummern portofrei DM 27,50
☐ **MAD-Extrahfte für DM 3,50**
1 – Das Schlechteste aus MAD
2 – 100 Seiten Don Martin
3 – MAD-Buch der Bildung
4 – Don Martins helle Welt
5 – Das MAD-Buch der
technischen Wunder
6 – Die MAD-Starparade

- Taschenbücher für DM 3,50**
☐ 1 – Don Martin hat Premiere
☐ 2 – „Viva MAD“ von Aragones
☐ 3 – „Magie“ von Al Jaffee
☐ 4 – Don Martin dreht durch
☐ 5 – „Spion“ von Probas
☐ 6 – Berg: „MAD-Kapitel“
☐ 7 – „Wirre Welt“ von Aragones
☐ 8 – Buch der dummen Sprüche
☐ 9 – Die MAD-Lebensfel

- ☐ 10 – MAD in Hollywood
☐ 11 – Don Martin tanzt aus der
Reihe
☐ 12 – MAD-Buch der Rache
☐ 13 – „Noch mehr Spion“
Taschenbücher für DM 3,80
☐ 14 – „MAD-Buch für Freizeit und
Sport“
Verandgebühren DM 1,-
(entfällt bei Abonnement)

- Den Betrag von DM _____ habe ich
☐ per Scheck beigelegt
☐ auf das Pichtko Hamburg 1013 46-209, WILLIAMS VERLAG, überwiesen
☐ in Form von (gültigen deutschen) Briefmarken beigelegt.

Deutsches
MAD

Herausgeber: Klaus Recht
Redaktion: Herbert Feuerstein

Grafik: Horst Schüttiger
Titelbild: Rolf Trautmann

MAD in USA:
Verleger: William M. Gaines

Chefredakteur: Albert B. Feldstein

Deutsches MAD erscheint monatlich im

WILLIAMS-VERLAG GMBH

Schwanenweg 29, 2000 Hamburg 76

Telefon (040) 2 29 00 35

als Lizenzausgabe der

E. C. Publications Inc. New York

Anschrift für Leserbrief:

Postfach 180 373, 6000 Frankfurt

Nachdruck, auch auszugsweise,
und der Vertrieb in Leserkreisen nur mit

Zustimmung des Verlages gestattet.

Alleinauslieferung: Verlagsunion, Wiesbaden
Herstellung: Renate Zumblick
Satz: Alfred Utesch, Hamburg
Druck: Schneider-Druck, Verden
Published in Germany

**GEGEN WELCHE
GEFAHR BEIM
AUTOFAHREN
SIND DIE
AUTOMOBIL-
HERSTELLER
MACHTLOS?**

MAD-FALTBLATT

Das Sicherheitsbewußtsein der Autofahrer ist in der letzten Zeit beträchtlich gestiegen. Durch serienmäßige Sitzgurte, Nackenstützen und andere Einrichtungen hat auch die Automobilindustrie das ihrige dazu beigetragen. Dennoch gibt es eine ganz bestimmte Unfallursache, der sämtliche Auto-Konstrukteure hilflos gegenüberstehen. Welche das ist, erfahren Sie, wenn Sie diese Seite richtig falten!



! BITTE SEITE SO FALTEN !

A ▶

← **ERST DIE SEITE IN DER
MITTE ZUSAMMENKLAFFEN ...**

◀ B

**... DANN DIESEN TEIL NACH HINTEN FALTEN,
SO DASS „A“ NEBEN „B“ LIEGT (A-◀B)!**



GESTALTUNG:
AL JAFFEE

**BESONDERE HINWEISE AUF DIESE GEFAHR BRACHTEN ZWAR EINE BETROFFENE
REAKTION DER ÖFFENTLICHKEIT, ABER KEIN ERGEBNIS. UNAUFHALTSAM
STEIGT SICH DAS PROBLEM ZUR KRISE, UND DIE FOLGEN SIND UNGEHEUER**

A ▶

◀ B

**GEGEN WELCHE
GEFAHR BEIM
AUTOFAHREN
SIND DIE
AUTOMOBIL-
HERSTELLER
MACHTLOS?**



! BITTE SEITE SO FALTEN !

A ▶ ◀ B

**... DAMN DIESEN TEIL NACH HINTEN FALTEN,
SO DASS „A“ NEBEN „B“ LIEGT (A ▶ ◀ B)!**



GESTALTUNG:
AL JAFFEE

**BESOFFENE
AM
STEUER**

A ▶ ◀ B



Es gibt viel zu tun. Packen wir's an. 